

Inhaltsverzeichnis

1	Der Beginn	2
1.1	Die Bedeutung des Ortsnamens	2
1.2	Die Urkunde von 1203	2
1.3	Geologische Grundlagen	3
1.4	Römische Villen um Bekond herum	4
1.4.1	Die Fundstelle auf dem Enscher Golfplatz	4
1.4.2	Die Fundstelle am Heidenkopf	5
1.4.3	Die Fundstelle auf der Beyer	5
1.4.4	Die Fundstelle auf Hambuch	6
2	Das Haus Esch als Grundbesitzer in Bekond	7
3	Die Burg Bekond und ihre Besitzer bis 1794	8
3.1	Cornelius von Ghistelle verpfändet das Haus Bekond	8
3.2	Tausch der Burg Bekond an Lothar Braun von Schmittburg	8
3.3	Kauf des Hauses Bekond durch Johann Hugo von Orsbeck	9
3.4	Streit um den Besitz der Burg Bekond	10
3.5	Darstellung der Burg Bekond 1701	11
3.6	Der Erzbischof als Besitzer der Burg Bekond	11
3.7	Bekonder Renten	12
3.8	Carl Caspar von Kesselstatt erhält das Haus Bekond	13
3.9	Das Jahrgeding von 1709	14
3.10	Der Bau des Schlosses Bekond	16
3.11	Der Schlossgarten	20
3.12	Die Orangerie	20
3.13	Güterbesichtigung 1739	20
3.14	Schlossrechnungen des 18. Jahrhunderts	22
4	Die Familie von Kesselstatt	25
4.1	Carl Caspar von Kesselstatt	25
4.2	Johann Hugo Wolfgang von Kesselstatt	25
4.3	Joseph Franz von Kesselstatt	26
4.4	Franz Ludwig von Kesselstatt	27
4.5	Johann Philipp von Kesselstatt	27
4.6	Edmund und Klemens von Kesselstatt	27
4.7	Die Herren zu Bekond aus der Familie von Kesselstatt	28

5 Klösterlicher Besitz in Bekond	29
5.1 Die Niederprümer Güter in Bekond	29
5.2 Güter des Klosters St. Thomas an der Kyll	31
5.3 Güter der Abtei St. Maria ad Martyres in Trier	31
5.4 Güter des Klosters Eberhardsklausen	33
5.5 Die Welschnonnen und ihre Einnahmen aus Bekond	33
6 Die Bekonder Gemarkung	36
6.1 Der Weidestreit zwischen Bekond und Schweich	36
6.2 Einigung mit der Gemeinde Hetzerath um den Löschart 1683	47
6.3 Die Grenze zwischen Bekond, Klüsserath und Thörnich	49
6.4 Bekonder Flurnamen	51
7 Die Gerichtsakten	57
7.1 Hochgerichtsweistum von 1575	57
7.2 Die Mittelgerichtsbarkeit	58
7.3 Die Erben Schneider als Schuldner	59
7.4 Johann Adam Godefridi leiht Geld vom Kloster Eberhardsklausen	60
7.5 Gemeinde Bekond gegen den Mayer Johann Gerhard Haw 1738	60
7.6 Auseinandersetzung um das Erbe des Peter Haw	61
7.7 Lohn für Gottesdienst und Unterricht	62
7.8 Diebstahl von Korngaben	63
7.9 Auszüge aus Gerichtsprotokollen	64
7.10 Versteigerungsprotokoll 1740	72
8 Die Gemeinde bis 1794	79
8.1 Der Schweinedehm	79
8.2 Landmaß Bekond 1720	81
8.3 Käselieferung wegen des Weidganges	83
8.4 Die Schlacht bei Klausen 1735	83
8.5 Der neue Weg	86
8.6 Bau der Wasserleitung zum Schloss 1746	87
8.7 Die Mayer zu Bekond	90
8.7.1 Meyerbestallung	90
8.8 Vereidigung der Zender und Förster	91
8.9 Die Bekonder Säubrenner	91

9 Personen	93
9.1 Mitgliedschaft in der Gemeinde Bekond	93
9.2 Jakob Binsfeld heiratet nach Bekond	95
9.3 Testament der Eva Porten	97
9.4 Versteigerung der Güter des Mathias Jonas	98
9.5 Übereinkommen der Nachfahren des Sontag Kreten	104
9.6 Testament von Anna Maria Schu	105
9.7 Kurtrierische Steuerlisten	107
9.8 Bekonder Hausmarken	112
10 Kirche vor 1800	115
10.1 Die kirchliche Zugehörigkeit zu Mehring und Föhren	115
10.2 Kirchenvisitation 1685	115
10.3 Kirchenvisitation von 1715	116
10.4 Kirchenvisitation 1765	116
10.5 Die Kirche als Bank	116
10.6 Kreuze in und um Bekond	117
10.6.1 Das Kreuz im Ort an der Hauptstraße	118
10.6.2 Das Kreuz östlich des Ortes	119
10.6.3 Der Kreuzrest an der Trierer Straße nahe dem Hochkreuz	119
10.6.4 Das Hochkreuz	120
10.6.5 Das Kreuz am alten Schweicher Weg	120
10.6.6 Das große Balkenkreuz östlich von Bekond	121
10.6.7 Das Kreuzstück an der Hetzerather Straße	122
11 Bekond im 19. Jahrhundert	123
11.1 Soldaten für Napoleon	124
11.2 Bekond wird preußisch	127
11.3 Errichtung der Pfarrei Bekond	129
11.4 Liste der Urwähler von 1876	148
12 Die Häuser des Dorfes Bekond	158
13 Lehrer in Bekond	169
14 Bekond zwischen 1900 und 1934	171
15 Bekond nach 1934	193
16 Bekond nach 1945	204